

Versetzung nach Elternzeit (unter 35km)

Beitrag von „Panade“ vom 12. Oktober 2021 16:47

Liebes Forum,

hat jemand Erfahrung mit einer Versetzung nach der Elternzeit (8 Monate), bei der die aktuelle Schule jedoch innerhalb des 35km Radius ist?

Hierbei bin ich eine männliche Person. Meine aktuelle Schule ist eine Gesamtschule und 20km bzw. 35 Minuten Autofahrt entfernt. Damit greift das 35 km Kriterium nicht.

Die von mir anvisierte Schule ist ein Gymnasium (5km entfernt, 15 Minuten Fahrt) und der Ort, an dem Kind 1 und Kind 2 zur Tagesmama bzw. in den Kindergarten gehen.

Sind durch das fehlende 35 Kriterium die Chancen gleich 0 oder gibt es Hoffnung?

Herzliche Grüße!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Oktober 2021 17:18

Ist das Gymnasium unversorgt und/oder mehr als 30km einer interessanten Stadt, wo viele wohnenV

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 12. Oktober 2021 17:28

So gut wie unmöglich. Wechsel von Gesamtschule nach Gym sind extrem schwer durchzusetzen, einzige 99%ig sichere Methode ist, mind. 35,1 km von der derzeitigen Schule entfernt zu wohnen UND es gibt ein Gym innerhalb der 35 km, das dich gebrauchen kann. Ich habe mich auf Empfehlung des Dezernenten bei allen Schulen persönlich vorgestellt.

Ich spreche aus leidvoller Erfahrung: Habe 34,8 km von meiner damaligen Schule entfernt gewohnt, Fahrtzeit 60 min, wäre von Arnsberg unter keinen Umständen genehmigt worden. Bei meiner Freundin das gleiche Desaster. Erst nach Umzug klappte es. Aber Achtung: BEIDE

Fahrtrichtungen zur Alten Schule hin und zurück müssen > 35km auf der kürzesten Strecke (auch wenn die über das hinterletzte Dorf führt und 30 Minuten länger dauert als bspw. über die Autobahn) sein. Beide? Ja, das geht ganz schnell: Der eine Autobahnzubringer ist länger als der andere. War bei mir der Fall, deswegen fehlten die 300 m. Des Weiteren müssen Michelin und Google-Maps beide abgedeckt sein.

Ich würde es auf gar keinen Fall darauf ankommen lassen, wenn du wirklich weg willst. Mit anderen Worten: wenn du an einer Schule bist (oder in einer Region), wo keiner hin will, wird es schwierig und es gibt keinen Ermessensspielraum.

Beitrag von „Panade“ vom 12. Oktober 2021 19:10

Vielen Dank für die ausführliche Antwort.

Wäre es denn zumindest sinnvoll, den Personalrat zu kontaktieren? Meine jetzige Schule ist nicht unbeliebt. Das Gymnasium hat Bedarf.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Oktober 2021 19:39

Den Personalrat kontaktieren kannst du ja jederzeit, du musst nur mit realistischen Erwartungen herangehen. Wenn deine Fächerkombi nicht gerade super besonders ist, an dem Gym besonders gebraucht, aber sonst gar nicht gebraucht, wird es schwer. "Bedarf haben" ist nicht nur "Bedarf haben", sondern auch rein rechnerisch nicht überbesetzt sein.

Es gibt auch andere Wege, dich zu bekommen, wenn eine Schule dich will. Zum Beispiel über gezielte Ausschreibungen einer Beförderung. Das wird sicher aussichtsreicher als eine Versetzung (aber auch gar nicht einfach)

Beitrag von „Panade“ vom 12. Oktober 2021 19:45

Okay, ich verstehe. Danke!

Es ist aber ein legitimer Weg, den Personalrat nach einer Einschätzung bezüglich der Chancen für eine Versetzung zu fragen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. Oktober 2021 19:55

Klar. Dafür sind sie da. Um dich zu vertreten. Da sie allerdings auch alle anderen vertreten und auch Erfahrungen haben, können sie einschätzen, wie die Chancen sind und entsprechend beraten.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 12. Oktober 2021 21:28

Also dir geht es faktisch eher um den Schulformwechsel und weniger um die Entfernungsänderung?

Beitrag von „kodi“ vom 12. Oktober 2021 21:39

Sprich auf jeden Fall mit dem Bezirkspersonalrat.... schon allein damit der besser informiert ist und sich besser für dich einsetzen kann, wenn dein Antrag dort vorgelegt wird.